

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

27.02.2008

172.

Interpellation von Markus Schwyn und Susi Gut betreffend Menu and More AG und Stadtküche, Verpflegung für die Horte

Am 22. August 2007 reichten Gemeinderat Markus Schwyn (PFZ) und Gemeinderätin Susi Gut (PFZ) folgende Interpellation GR Nr. 2007/455 ein:

Die Menu and More AG ist eine reine Vertriebsgesellschaft und gehört zu 40 Prozent der Stadt Zürich. Die Stadtküche ist eine reine Produktionsgesellschaft. Die Menu and More AG bezieht ihre Produkte ausschliesslich bei der Stadtküche. Alle Mitarbeiter der Menu and More AG sind nach wie vor bei der Stadt Zürich angestellt, die Geschäftsführerin der Menu and More AG ist ebenfalls bei der Stadt Zürich angestellt.

Die städtischen Horte werden von der Menu and More AG beliefert, das Schul- und Sportdepartement ist der einzige städtische Kunde der Menu and More AG:

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch sind die eigentlichen Herstellungskosten der Verpflegung für die Horte in der Stadtküche?
2. Wie viel bezahlt die Menu and More AG für den Einkauf dieser Verpflegung bei der Stadtküche?
3. Wie hoch ist die Wertschöpfung in der Stadtküche für die Produktion dieser Verpflegung?
4. Wie viel bezahlt das Schul- und Sportdepartement der Menu and More AG für die Verpflegung in den Horten?
5. Wie hoch ist der Gewinn bei der Menu and More AG für den Weiterverkauf der eingekauften Verpflegung?
6. Wie oft werden die Lieferverträge für die Verpflegung bei den Horten ausgeschrieben? Wann ist diese zum letzten Mal erfolgt?
7. Warum kauft das Schul- und Sportdepartement die Verpflegung nicht direkt bei der Stadtküche ein?

Auf den im Einvernehmen mit dem Vorsteher des Schul- und Sportdepartements gestellten Antrag des Vorstehers des Gesundheits- und Umweltdepartements beantwortet der Stadtrat die Interpellation wie folgt:

Zu Frage 1: Die Menu and More AG ist die Auftraggeberin für die Herstellung der Hortverpflegung des Schul- und Sportdepartements und bestimmt somit die kalkulatorischen Vorgaben für den Herstellungsaufwand. 87 Prozent vom Gesamtumsatz der Menu and More AG mit der Kundin Schul- und Sportdepartement werden von der Stadtküche für die Herstellung der Hortverpflegung der Menu and More AG monatlich in Rechnung gestellt. Dies entspricht der Herstellung zu Vollkosten (Wareneinsatz, Herstellung, Distribution, übriger Betriebsaufwand, kalkulatorische Abschreibungen usw.) mit einem Margenanteil (vgl. Antwort zur Frage 3).

Zu Frage 2: Wie bereits bei Frage 1 ausgeführt, bezahlt die Menu and More AG 87 Prozent vom Gesamtumsatz mit dem Schul- und Sportdepartement gegen Rechnungsstellung an die Stadtküche für die Herstellung der Hortverpflegung.

Zu Frage 3: Dadurch, dass die Stadtküche 87 Prozent vom Gesamtumsatz der Menu and More AG mit der Kundin Schul- und Sportdepartement für die Herstellung in Rechnung stellt, partizipiert die Stadtküche ebenso zu 87 Prozent an der Gewinnmarge (Wertschöpfung).

Zu Frage 4: Das Schul- und Sportdepartement (SSD) hat im Rechnungsjahr 2006 für die Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen rund 3,8 Mio. Franken an die Menu and More AG bezahlt.

Zu Frage 5: Vom Gesamtumsatz mit der Kundin Schul- und Sportdepartement behält die Menu and More AG 13 Prozent. Damit deckt diese ihren Betriebsaufwand (u. a. Lohn- und Infrastrukturvergütung an die Stadtküche, Werbung und Verkaufsförderung usw.) und partizipiert mit 13 Prozent an der Gewinnmarge. Weitere Detailangaben zur Marge fallen unter die Geschäfts- bzw. Geheimhaltungsinteressen der Menu and More AG, welche keine Detailzahlen zum Geschäftsgang veröffentlicht.

Zu Frage 6: Bisher hat das Schul- und Sportdepartement die Lieferverträge für die Verpflegung von Horten nicht ausgeschrieben, weil es sich beim direkten Bezug bei der Stadtküche und auch beim Bezug über die Menu and More AG um nicht ausschreibungspflichtige Vorgänge (Inhouse-Vergaben) handelt.

Zu Frage 7: Die Gründung der Menu and More AG führte zu keinen Veränderungen bei den Leistungen und Konditionen, die Inhalt des Vertrages zwischen dem Schul- und Sportdepartement und der Stadtküche waren; der bestehende Vertrag wurde unverändert übernommen. Zwischen der Stadtküche und der Menu and More AG bestehen Exklusivverträge, welche die Leistungen für das SSD und die Erträge der Stadtküche unverändert sicherstellen. Der Leistungsbezug des SSD bei der Stadtküche kann somit ohne Einschränkungen über das neue Geschäftsmodell erfolgen, weshalb Direktverträge nicht angezeigt sind.

Mitteilung an die Vorsteher des Gesundheits- und Umwelt- sowie des Schul- und Sportdepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, die Stadtküche und den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug
der Stadtschreiber